

## Neu in Söflingen Erste Hebammenpraxis

Valeska Stöhr, gelernte Krankenschwester und seit über 20 Jahren selbstständige Hebamme, konnte jetzt ihren Traum verwirklichen: Sie eröffnete im Januar diesen Jahres ihre helle, freundliche Hebammenpraxis am Gemeindeplatz. Von besonderem Vorteil ist der ebenerdige Zugang.

Valeska Stöhr begleitet werdende Mütter ab dem ersten positiven Schwangerschaftstest in der Praxis oder bei Hausbesuchen. In ihrer Praxis werden Kurse wie „Rückbildungsgymnastik“, „Ernährungskurse“ oder „Babymassage“ angeboten. Dieser Anspruch auf Hebammenleistung wie z.B. Beratung bei der Ernährung oder beim Abstillen wird bis zu neun Monaten von den Krankenkassen übernommen. Valeska Stöhr ist in der Frauenklinik am Michelsberg tätig und übernimmt nach dem Klinikaufenthalt die Wochenbettbetreuung.

Zusammen mit ihren drei Kindern und ihrem Ehemann wohnt Valeska Stöhr in Söflingen.

Otto Schempp

## Seniorenzentrum Clarissenhof

# Ehrenamtliche gesucht

Das Seniorenzentrum Clarissenhof ist eine von mehreren Einrichtungen der Keppler-Stiftung, die ihren Sitz in Sindelfingen hat. Neben dauerstationären Pflegeplätzen betreibt der Clarissenhof im Haus eine Tagespflege. Zudem ist er für die soziale Betreuung in der Wohnanlage mit 32 Wohnungen im Pfarrer-Weiß-Weg verantwortlich.

### Aktueller Stand

Zur Zeit sind im Clarissenhof rund 40 Ehrenamtliche aktiv. Einige kommen schon seit vielen Jahren ins Haus, helfen z.B. mit bei Kaffeenachmittagen, nehmen am Heimalltag teil oder beteiligen sich bei den Spielenachmittagen.

Es gibt auch Besuchsdienste, die sogenannten 1:1 Besuche. Diese werden ganz individuell von dem Heimbewohner/der Heimbewohnerin mit dem/der Ehrenamtlichen vereinbart und gestaltet.

Manche Ehrenamtliche kommen über die katholische Kirchengemeinde Mariä Himmelfahrt und die evangelische Christuskirche ins Haus. Sie veranstalten Besuchsdienste oder Geburtstagsbesuche, begleiten Andachten oder führen Wortgottesdienste durch.

Andere Ehrenamtliche bieten regelmäßige Veranstaltungen an. So gibt es z.B. einen Sing-

kreis mit einem Ehepaar, das die Lieder mit der Gitarre begleitet. In einer Musikstunde spielt jemand Klavier, und jemand anderes veranstaltet eine Zeitungsstunde.

### Möglichkeiten für ein Ehrenamt

#### Unterstützung in einem Wohnbereich

Man kann Gesprächspartner für die Bewohner\*innen sein, bettlägerige Bewohner\*innen besuchen, beim Nachmittagskaffee mithelfen und begleiten, Gesellschaftsspiele spielen, bei Gruppenaktivitäten dabei sein (basteln, singen, musizieren, vorlesen) oder Spaziergänge unternehmen.

#### Tranfer begleiten

Bewohnerinnen und Bewohner sind dankbar, wenn sie im Rollstuhl zu den Veranstaltungen in den Speisesaal oder zu den Gottesdiensten in die Kapelle gefahren werden.

#### Eigene Angebote durchführen

Kreative und musikalische Angebote können selbstständig veranstaltet werden.

#### Unterstützung

bei der Vorbereitung, Gestaltung und Durchführung von Festen und Feiern (z.B. Klara-fest, Weihnachten, Sonderpro-

gramme).

#### Besuch mit Tieren

Viele freuen sich über den Besuch von Tieren, da diese teilweise verborgene Erinnerungen und Emotionen wecken. Besuche mit geeigneten Tieren sind nach Absprache möglich. Sie sind eine willkommene Abwechslung.

#### Möglichkeiten im betreuten Wohnen (Pfarrer-Weiß-Weg)

Unterstützung bei der Vorbereitung, Gestaltung und Durchführung von Festen und Feiern oder Geburtstagsnachmittagen.

#### Grundgedanken

Freiwilliges Engagement bringt nicht nur Farbe ins Leben der Senioren/innen des Clarissenhofs, sondern tut auch den Ehrenamtlichen gut. Wenn Sie der Suche nach einer ehrenamtlichen Tätigkeit sind, die Freude macht und sinnstiftend ist, (es heißt ja: das Ehrenamt ist der Kitt der Gesellschaft), sind Sie im Seniorenzentrum Clarissenhof genau richtig. Mit Ihrem Engagement bereichern und erleichtern Sie den Alltag und erfahren Wertschätzung und Dankbarkeit. Sie können Ihre Talente auf vielfältige Weise einsetzen, unabhängig von Konfession, Alter und Nationalität.

Konkrete Einsatzmöglichkei-

ten und Ideen werden am besten in einem Gespräch mit dem Sozialdienst abgestimmt und vereinbart. Oft kann gemeinsam Neues bewegt werden, und Ehrenamtliche entwickeln dabei manchmal neue Fähigkeiten und Stärken. Umfang und Form des Ehrenamts – ob regelmäßig oder sporadisch – bestimmt jedes selbst.

Um sich gegenseitig kennenzulernen, empfiehlt sich zu Beginn eine „Schnupperphase“. Dann folgt die Entscheidung, ob daraus ein festes/regelmäßiges Engagement wird. Ein besonderer Aspekt in Söflingen sind kurze Wege zum Clarissenhof und die Verbundenheit zum Stadtteil durch ehrenamtliches Engagement vor Ort.

Otto Schempp



#### Kontakt:

Julia Kläß,  
Sozialdienstleitung,  
Tel. 0731/9367837  
sozialdienst@  
clarissenhof-ulm.de